

A2^r

Die Vorrede des verteüfchers/ iñ dits
bûchlein/ das Marcus Tul=
lius Cicero vom Al=
ter gemacht hat.

WAs mag tröftlichers erfunden werden: dañ das gegenwer=
itg / oder baldkunfftig alter / vnd vnuermeydenlich endung
vnfers zeytlichen lebens (welchs nach gemeinem won der
menfchẽ faft graufam ift) frölich vnd nützlich anzûnemẽ:
Darauff dies bûchlein durch Ciceronem/ als ob etlich an/
der perfon dauon difputiern / inn Lateinifcher ſprach gemacht vnnd ge/
grundtift. So aber den Teütſchen/ die verſtands Lateynifcher ſprach
mangeln vnd zu tugentlicher vnterweyfung begirig find/ die ſelben La/
teinifchen buchſtaben nit mer/ weder vngefchriben bapir/ andeigen kon/
nen. Wiewol dann hieuor durch ettliche die es on zweuel auch gût ge/
meint/ obgemelt bûchlein vñ Worten zû Worten iñ Teutſch ſprach pracht/
So ift doch dadurch der recht ſyñ / dermaffen verduncket das die leſere/
gar wenig lufts vnd verſtands dauon haben mögen. Darumb got dem
almechtigen zû lob/ vnd furderung gemeines nutz3/ der würdig herr
Johan Neuber Capelan zû Schwartzbergk / auff funderliche
bitt des edlen vñ wolgeborẽ herrẽ Johanſen Freyherrẽ zû
Schwartzẽberg/ der zeit Bambergiſchẽ Hoffmeifters/
das ſelbig löblich bûchlein vom Alter auß Latein
iñ Frenckifch teutſch/ vñ nit vñ Worten zû wor
ten / funder vñ ſyñen zû ſyñen / verwandelt
hat / vñ nachmals durch den Hochgeler
ten vnd Erneften Vlrichen vom
Hütten zum Steckelberg Poe/
tam Laureatum corrigiert/
vñ wes er mägels darin/
nen erfundẽ / gepuffert
Als mã nach Cri
fti vnfers felig/
machers ge/
burt zelet
1522.